

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Christian Meyer (GRÜNE), eingegangen am 30.01.2012

Verheimlichte Landesförderung aus dem Agrarministerium für „Promi-Sause“?

Wie die *Hannoversche Allgemeine Zeitung* am 21.01.2012 unter der Überschrift „Wulffs Regierung belog das Parlament“ berichtete, war das niedersächsische Landwirtschaftsministerium entgegen Behauptungen der Landesregierung doch an der Finanzierung und am Sponsoring des sogenannten Nord-Süd-Dialogs beteiligt. Danach hat das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung vom Verlag Madsack mit Datum vom 05.01.2010 eine Rechnung an das Ministerbüro und die Pressestelle des Ministeriums für das Buch „Raspers Rezepte“ in Höhe von 3 411,16 Euro erhalten und wohl auch beglichen.

Das Buch enthält ein Vorwort von Christian Wulff. Die Kurzbeschreibung des unter Mitarbeit der Frau des damaligen Staatssekretärs Glaeseker entstandenen Buches lautet laut Amazon: „Jetzt wird aufgetischt. Und zwar die Wahrheit.“

Neben den restlichen Kosten für das Buch wurde auch eine „Werbeposter für die Veranstaltung Nord trifft Süd“ abgerechnet. Auf dieser ebenfalls in der Zeitung abgebildeten Poster zum Nord-Süd-Dialog 2009 wurde auf die gemeinsame Finanzierung der kostenlosen Buchgeschenke durch das Agrarministerium sowie die Fleischkonzerne Abraham - Der Schinkenspezialist, Emsland Frischgeflügel (Rothkötter) und Wiesenhof hingewiesen.

Am 14.04.2010 hatte die Landesregierung auf eine entsprechende Anfrage des Abgeordneten Heiner Bartling (SPD) zum Nord-Süd-Dialog hingegen noch geantwortet „Es handelt sich um eine Privatveranstaltung. Es gibt keine Beteiligung oder Finanzierung durch das Land Niedersachsen.“ Auch am 19.01.2012 erklärte Finanzminister Hartmut Möllring (CDU) im Parlament, das Land habe sich am Nord-Süd-Dialog nicht finanziell beteiligt, obwohl noch am selben Tag der Pressesprecher des Landesbetriebs MHH das Abstellen von Studierenden für die Veranstaltung auf Kosten des Landes bestätigte.

Ich frage die Landesregierung:

1. Stimmt es, dass das Landwirtschaftsministerium als Käufer und Sponsor der Bücher auftrat und dafür finanzielle Mittel bereitstellte?
2. In welcher Haushaltsstelle und in welchem Haushaltsjahr wurden die Mittel für den Bücherkauf abgerechnet?
3. Wer hat die Bestellung der Bücher und der Werbeposter in Auftrag gegeben?
4. Welche Kenntnisse von diesem Vorgang hatte der damalige Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen, und wie war er in diesen involviert?
5. Welche Kenntnisse von diesem Vorgang hatte der damalige Staatssekretär im Agrarministerium Friedrich-Otto Ripke, und wie war er in diesen involviert?
6. Welche Kenntnisse von diesem Vorgang hatte der damalige Sprecher des Agrarministeriums Dr. Gert Hahne, und wie war er in diesen involviert?
7. Hat der ehemalige Staatssekretär Olaf Glaeseker Einfluss auf den Vorgang genommen und, falls ja, in welcher Form?
8. Wurden das Agrarministerium und andere Ministerien vor der Beantwortung der oben genannten Kleinen Anfrage des Abgeordneten Heiner Bartling kontaktiert?

9. Von wem ging der Kontakt zu den auf der Banderole genannten Sponsoren Abraham, Wiesenhof und Emsland Frischgeflügel aus?
10. Aus welchen Gründen wurden die Mitsponsoren Abraham, Wiesenhof und Emsland Frischgeflügel als Sponsoringpartner angesprochen bzw. ausgewählt?
11. Welche Summen spendeten die Agrarkonzerne Abraham, Wiesenhof und Emsland Frischgeflügel jeweils für das Buch?
12. Welche über die Erwähnung ihres Engagements auf der Werbebanderole hinausgehenden Gegenleistungen ihres Engagements wurden den Sponsoren gegebenenfalls von wem in Aussicht gestellt?
13. Sind auch andere Unternehmen der Lebensmittelbranche kontaktiert worden?
14. Welche Beteiligungen oder Finanzierungen der dreimaligen Nord-Süd-Dialoge gab es durch das Land (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Summe, Zweck, Ministerium oder Landesreinrichtung)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 08.02.2012 - II/72 - 1244)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium
- Kab - 007106/1b -

Hannover, den 12.03.2012

Der Nord-Süd-Dialog war eine gelungene Imageveranstaltung für die Länder Baden-Württemberg und Niedersachsen und für die beteiligten Firmen mit ausnahmslos positiver Resonanz in den Medien und bei allen Beteiligten. Es war daher wichtig und richtig, dass die Länder, auch wenn sie nicht Veranstalter waren, aber immerhin durch ihre Ministerpräsidenten die Schirmherrschaft übernommen hatten, die Gelegenheit zur Imagewerbung nutzten.

Bei dem Buch „Raspers Rezepte“ handelt es sich um eine Werbemaßnahme für das Land Niedersachsen. Es ist ein üblicher Vorgang, dass derartige Werbemaßnahmen auch durch das Land finanziert werden. Die landeseigene „Innovatives Niedersachsen GmbH“ (IN) führt Kampagnen allein zu dem Zweck durch, für das Land Niedersachsen, den Standort und seine Qualitäten zu werben. Zielgruppen sind vor allem Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft. Dies ist sind bewusste Maßnahmen zum Nutzen des Landes - der Bekanntheitsgrad wird gesteigert und die Vorzüge unseres Landes werden vermittelt, um so beispielsweise die Ansiedlung von innovativen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu fördern.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Das Landwirtschaftsministerium hat sich am Erwerb der 800 Kochbücher, der Herstellung einer Banderole und deren Versand mit Haushaltsmitteln in Höhe von 3 411,16 Euro beteiligt.

Zu 2:

Die Ausgabe ist im Haushaltsjahr 2010 (Belegdatum 18.01.2010 zur Rechnung vom 05.01.2010) aus dem Haushalt des ML, Kapitel 09 01, Titel 531 12 (Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit) gebucht worden.

Die LHK hat am 20.01.2010 die Auszahlungsanordnung des ML zu Kassenzeichen 9001004569153 an die Madsack Supplement GmbH & Co. in Höhe von 3 411,16 Euro zahlbar gemacht.

Zu 3:

Nach den der Landesregierung vorliegenden Unterlagen gibt es eine „Auftragsbestätigung“ der Madsack Supplement GmbH & Co. KG adressiert an die Pressestelle des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (ML). Ob die Bestellung der Bücher durch die Pressestelle des ML oder die der Staatskanzlei erfolgte, kann die Landesregierung heute nicht mehr nachvollziehen. Nach den der Landesregierung vorliegenden Unterlagen ging die Initiative zur Bereitstellung des Buchs „Raspers Rezepte“ von Herrn Glaeseker aus. Er hat hierzu ein Gespräch mit dem Staatssekretär des ML, Herrn Ripke, geführt und die Einzelheiten in einer E-Mail vom 13.11.2009 erläutert. Herr Glaeseker hatte demnach auch bereits im Vorfeld die Konditionen bei einer Abnahme von 800 Büchern mit dem Verlag geklärt.

Zu 4:

Herr Minister Ehlen war durch Herrn Staatssekretär Ripke mündlich darüber informiert worden, dass Staatssekretär Glaeseker das ML um Unterstützung bei der Finanzierung der Niedersachsen-Kochbücher gebeten hatte.

Zu 5:

Herr Staatssekretär Ripke ist von Herrn Staatssekretär Glaeseker telefonisch und schriftlich mit E-Mail vom 13.11.2009 um Unterstützung bei der Finanzierung der Niedersachsen-Kochbücher gebeten worden. Herr Staatssekretär Ripke hat daraufhin telefonisch Kontakt zu namhaften niedersächsischen Unternehmen der Ernährungswirtschaft aufgenommen und über die Möglichkeit des Marketings mit dem Kochbuch gesprochen.

Zu 6:

Der damalige Pressesprecher des Landwirtschaftsministeriums, Herr Dr. Hahne, ist durch Herrn Staatssekretär Ripke mündlich über die Bitte des Regierungssprechers informiert worden. Auch Herr Dr. Hahne hatte telefonisch Kontakt mit möglichen Sponsoren aufgenommen. Nachdem sich drei Unternehmen dem ML gegenüber positiv zu einem möglichen Sponsoring geäußert hatten, benannte Herr Dr. Hahne mit E-Mail vom 23.11.2009 gegenüber Herrn Staatssekretär Glaeseker jeweils einen Ansprechpartner in diesen Unternehmen. Vor dem Druck der Banderolen hat Herr Dr. Hahne die Richtigkeit der verwendeten Wort-Bild-Marke des Landwirtschaftsministeriums geprüft und die Banderole anschließend gegenüber der Druckerei der Madsack Supplement GmbH & Co. KG für den Druck frei gegeben.

Zu 7:

Ja, durch telefonische und schriftliche Kontaktaufnahme zu Herrn Staatssekretär Ripke hat Herr Staatssekretär Glaeseker initiativ Einfluss genommen (vgl. Antwort zu Frage 5).

Ebenso hat der damalige Staatssekretär Olaf Glaeseker den Geschäftsführer IN, Dr. Stefan Franzke, um eine Prüfung einer finanziellen Beteiligung an besagtem, dann später vom ML finanzierten, Kochbuch gebeten. Dies wurde abgelehnt. Die Erörterung zwischen Herrn StS Glaeseker und Herrn Dr. Franzke fand im Rahmen eines gemeinsamen Essens statt. Die Rechnung hierüber wurde seitens IN übernommen (29,03 Euro netto).

Herr Minister Hirche wurde von Herrn Glaeseker angerufen wegen möglicher Sponsoren für den Nord-Süd-Dialog.

Zu 8:

Nach den der Landesregierung vorliegenden Unterlagen soll es im Zuge der Vorbereitung der Antwort auf die Kleine Anfrage im April 2010 ein Telefonat zwischen Herrn CdS Dr. Hagebölling und Herrn StS Ripke gegeben haben, in dem sich beide darüber verständigt haben sollen, dass die Bereitstellung des Buches nicht als „Beteiligung“ im Sinne der gestellten Anfrage zu werten sei. Der damalige Chef der Staatskanzlei, Herr Dr. Hagebölling, hat vor kurzem gegenüber Herrn Minister Möllring auf dessen Frage geantwortet, er könne sich an einen solchen Kontakt nicht erinnern. Eine „formelle“ Abfrage der Staatskanzlei beim ML oder den anderen Ministerien hat es nach den der Landesregierung vorliegenden Akten nicht gegeben.

Zu 9:

Der Kontakt ging vom ML aus (vgl. Antworten zu Fragen 5 und 6).

Zu 10:

Mit den Büchern als Bestandteil der Infotaschen ist insbesondere bei den baden-württembergischen Teilnehmern des Nord-Süd-Dialogs für die Ernährungswirtschaft in Niedersachsen gewonnen worden. Als Sponsoren sind deshalb namhafte niedersächsische Unternehmen dieser Branche angesprochen worden.

Zu 11:

Nach den der Landesregierung vorliegenden Unterlagen hatten die genannten Unternehmen jeweils eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 3 000 Euro zugesagt.

Zu 12:

Vom ML sind keine weiteren Gegenleistungen in Aussicht gestellt worden.

Zu 13:

Vom ML sind keine weiteren Unternehmen angesprochen worden.

Zu 14:

Das Land hat sich am Nord-Süd-Dialog finanziell nicht beteiligt.

Allerdings wurden im Rahmen des Landesauftrages, Werbung für den Innovationsstandort Niedersachsen zu machen, im Umfeld der Veranstaltungen 2008 und 2009 begleitende Werbemaßnahmen für Niedersachsen durch Innovatives Niedersachsen GmbH durchgeführt.

Die „Innovatives Niedersachsen GmbH“ (IN) ist eine 100 %-Tochter des Landes Niedersachsen. Aufgabe der Gesellschaft ist es, für den Innovationsstandort Niedersachsen zu werben. Eine Zielgruppe der Werbemaßnahmen sind Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus Politik und Wirtschaft, um Niedersachsen als innovativen Wirtschaftsstandort bekannter zu machen. Der Nord-Süd-Dialog war eine von mehreren hundert Veranstaltungen, die die Landeskampagne nutzt, um bei der Zielgruppe der Entscheidungsträger auf die Stärken des Wirtschaftsstandortes aufmerksam zu machen, um hier imagebildend zu sein.

Der Nord-Süd-Dialog 2008 ist nicht zuletzt aufgrund der medialen Berichterstattung zu der Veranstaltung 2007 als ideale Veranstaltung identifiziert worden, um die Zielgruppe der Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft zu erreichen. Deshalb hat sich IN entschlossen im Umfeld der Veranstaltung eigene Marketingaktionen zu platzieren. Diese standen nicht in dem Zusammenhang mit dem Veranstalter und waren auch im Vorfeld nicht abgesprochen. So wurden in Stuttgart 800 Frontscheibenschutzfolien „Nord schützt Süd. - Niedersachsen wünscht gute Fahrt“ (2 037,14 Euro) an parkenden Autos befestigt, drei Fahrzeuge mit Großflächenwerbung und Promotion „Nord begrüßt Süd. - Innovative Niedersachsen zu Gast im Ländle.“ waren in Stuttgart unterwegs (4 181,15 Euro). Die Frontscheibenschutzfolien entstammen einer Produktionscharge von 2 800 Stück und sind auch anderweitig im süddeutschen Raum eingesetzt und verteilt worden. Weiterhin wurde der Veranstalter gebeten, auf dem Dialog die bestehenden Werbemittel des IN auszulegen. Daraufhin wurden 1 000 Kalender „Immer einen Schritt voraus (in der Kopfzeile), darunter als Kalenderblatt: Morgen ist der ... 25. Dezember usw.“ (6 678,67 Euro) geliefert. Das macht einen Gesamtmiteinsatz von 12 896,96 Euro netto.

Aufgrund des Erfolges der Maßnahmen 2008 hat sich IN entschlossen, auch den Nord-Süd-Dialog 2009 zur Imagewerbung für das Land einzusetzen. Eine vom IN angefragte Stellfläche auf der Veranstaltung selbst wurde aufgrund der aus Sicht IN zu hohen Kosten nicht beauftragt. Stattdessen hat sich der Veranstalter bereit erklärt, wieder vorhandene Werbemittel von IN auszulegen. Für den Nord-Süd-Dialog 2009 wurden in der Folge 900 Teetütchen „Innovationstee aus Niedersachsen - nichts für trübe Tassen“ oder „Gutes aus Niedersachsen - zieht immer“, 900 Baumwolltaschen „Sie kennen unsere Pferde - erleben Sie unsere Stärken“ und 60 Packungen Servietten „Mund abwischen - weiter forschen“ (à 20 Stück) zur Verteilung geliefert. Die Kosten für diese Werbemittel belaufen sich auf insgesamt 2 402,22 Euro netto.

IN plante die Schaltung einer Anzeige im Rahmen der Innovationskampagne im Vorfeld der Veranstaltung 2009 in Stuttgarter Zeitungen. Die Anzeige bezog sich auf die seinerzeitige Übernahme von Porsche durch VW mit dem Motiv „Neueste Innovation aus Niedersachsen - Porsche spricht jetzt Hochdeutsch“. Minister Bode hatte das Motiv freigegeben, die Schaltung der Anzeige wurde dann aber auf Wunsch von MP Wulff nicht realisiert.

Die gelieferten Werbemittel stellten keine Sonderanfertigungen dar, sondern wurden aus dem Bestand geliefert und - so wie bei über hundert anderen Veranstaltungen pro Jahr auch - aus dem laufenden Etat der „Innovatives Niedersachsen GmbH“ bezahlt.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) ist als zuständige Luftfahrtbehörde verantwortlich für die Genehmigung und Aufsicht über den Flughafen Hannover-Langenhagen als Verkehrsinfrastruktur und Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Veranstaltungen im Flughafenbereich, die nicht Luftfahrtveranstaltungen sind, unterliegen insoweit keiner Genehmigungs-, Anzeige- oder Informationspflicht.

Gleichzeitig ist MW zuständige Luftsicherheitsbehörde nach dem Luftsicherheitsgesetz und überwacht u. a. die Einhaltung der Eigensicherungsmaßnahmen des Flughafenbetreibers. Da die Veranstaltung „Nord Süd Dialog“ am 11.12.2009 im Terminal C u. a. im Sicherheitsbereich stattfinden sollte, sind zu diesem Zweck die Flächen vorübergehend zum sogenannten öffentlichen Bereich erklärt worden. Dies wurde seitens des Flughafenbetreibers vorschriftsmäßig angezeigt und durch MW genehmigt. Hierbei handelt es sich um einen üblichen Vorgang, der anlässlich von sonstigen Veranstaltungen des Flughafens oder Dritter, Baustelleneinrichtungen etc., abgewickelt wird.

Das Ministerium für Inneres und Sport hat nicht zur Finanzierung der dreimaligen Nord-Süd-Dialoge beigetragen und war auch nicht direkt an den Veranstaltungen beteiligt. Berührungspunkte gab es an zwei Stellen (Sport und Polizei).

Mit E-Mail vom 08.11.2007 hat das Sekretariat der Presse- und Informationsstelle der Niedersächsischen Landesregierung unter dem Betreff „Wunsch des Regierungssprechers“ beim MI „um die Übermittlung der Kontaktdaten von bekannten, ausgezeichneten und renommierten Sportlerinnen und Sportlern aus Niedersachsen“ gebeten. Die Anfrage wurde an die MI-Pressestelle gerichtet, und von dort am selben Tag an das Sportreferat z.w.V. weitergeleitet. Die Daten sollten an die dienstliche E-Mail-Adresse von Herrn Glaeseker gesandt werden.

Telefonisch wurde als Verwendungszweck für die Sportlerdaten die Vorbereitung der Veranstaltung „Nord trifft Süd“ angegeben. Unter diesem Betreff wurde am 13.11.2007 eine Liste mit Namen und Kontaktdaten von 20 niedersächsischen Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern erstellt und am selben Tag noch per E-Mail Herrn Glaeseker in die Staatskanzlei gesandt.

Am 14.11.2007 erhielt das Sportreferat in einer von Vera Glaeseker gezeichneten E-Mail eine Nachfrage (unter der E-Mail-Adresse: Olaf.Glaeseker@arcor.de) zur Einordnung der Sportlerinnen und Sportler (deutsche Meister, Olympiasieger pp.). Die entsprechende Antwort wurde an die vorstehende E-Mail-Adresse gesandt. Zudem fanden im Zuständigkeitsbereich der PD Hannover am 20.12.2007 (Sheraton Hannover, 30177 Hannover) sowie am 11.12.2009 (Flughafen Langenhagen) Veranstaltungen des „Nord-Süd-Dialoges“ statt. Beide Veranstaltungen waren polizeilich bekannt und wurden durch elf (2007) bzw. acht (2009) Beamtinnen und Beamte insbesondere der örtlich zuständigen Polizeiinspektion, der Kriminalfachinspektion 4 und Diensthundeführern einsatzmäßig begleitet. Hierbei handelt es sich um die Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben der Polizei.

Studentische Servicekräfte der MHH haben an dem Nord-Süd-Dialog am 11.12.2009 eine Dienstleistung erbracht, die die MHH am 20.01.2012 der Manfred Schmidt Media GmbH in Rechnung gestellt hat. Der Rechnungsbetrag von 8209,98 Euro setzt sich zusammen aus 6 995,71 Euro für die Bereitstellung von Personal (studentische Servicekräfte), 142,80 Euro für die Kleiderpauschale sowie 1 070,77 Euro als Organisationsgebühr.

Die Rechnung ist bislang noch nicht beglichen worden. Die MHH hat nach routinemäßiger Zahlungserinnerung vom 08.02.2012 mit Schreiben vom 23.02.2012 der o. g. Firma eine Mahnung unter Einforderung von Verzugszinsen übermittelt.

In den Jahren 2007, 2008 und 2009 wurde nach den zwischenzeitlich vorliegenden Erkenntnissen aus der Staatskanzlei heraus bei potenziellen Sponsoren für ein Engagement bei den Nord-Süd-Dialogen geworben. Am 14.10.2009 hat zudem der damalige Ministerpräsident Wulff zusammen mit seiner Frau an einem Stehempfang der Nord/LB teilgenommen, nachdem die Nord/LB Sponsor der Veranstaltung geworden war. Der Empfang war Teil des Sponsorings der Nord/LB und als Auftaktveranstaltung für den Nord-Süd-Dialog 2009 gedacht. Sie diente auch dazu, weitere potenzielle Sponsoren für den Nord-Süd-Dialog zu gewinnen.

In der Staatskanzlei haben Mitarbeiterinnen der Presse- und Informationsstelle der Landesregierung Einladungswünsche für den Nord-Süd-Dialog 2009 entgegengenommen und an den Veranstalter weitergeleitet. Zudem war die Presse- und Informationsstelle der Landesregierung für den Nord-Süd-Dialog 2009 im Besitz von Teilnehmerlisten.

Im Vorfeld des Nord-Süd-Dialogs 2009 hat es Ende November 2009 auf Initiative von Herrn Glaeseker ein Gespräch am Flughafen Hannover zwischen Vertretern des Flughafens, dem damaligen Chef der Staatskanzlei Dr. Hageböling und Herrn Staatssekretär Glaeseker gegeben. Thema des Gesprächs waren bekannt gewordene Unstimmigkeiten zwischen dem Flughafen und dem Veranstalter, aufgrund derer die Veranstaltung zu scheitern drohte, woraufhin es der Leiter der Staatskanzlei im Lichte der Schirmherrschaft des damaligen Ministerpräsidenten Wulff für geboten befand, dass die Staatskanzlei - so Herr Dr. Hageböling in einem Telefonat Anfang 2012 mit der Staatskanzlei - jedenfalls darauf hinwirkte, Missverständnisse zu vermeiden und sich für eine zügige Lösung etwaiger Probleme zwischen Veranstalter und Flughafen als Landestochter einzusetzen. In dem Gespräch habe der Flughafen dann seine Position plausibel dargelegt und die Gesprächspartner umfassend überzeugt.

Hinsichtlich der Rolle der StK zu den Themen „Kochbuch“ und „Servicekräfte der MHH“ wird auf die vorstehenden Ausführungen verwiesen.

Hartmut Möllring